

# Feder und Recht



## Schriftlichkeit und Gerichtswesen in der Vormoderne



**Mühlhausen**

**19. bis 21. September 2019**

## Kontakt

Dr. des. Josef Bongartz, M.A. Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit  
Dr. Alexander Denzler c/o Gesellschaft für Reichskammer-  
Carolyn Katzer, M.Ed. gerichtsforschung e.V.  
Dr. Stefan Stodolkowitz Rosengasse 16  
D-35578 Wetzlar  
info@netzwerk-reichsgerichtsbarkeit.de

**ANMELDUNG:**  
Dr. Antje Schloms  
Stadtarchiv Mühlhausen  
Ratsstraße 25  
99974 Mühlhausen/Thüringen  
stadtarchiv@muehlhausen.de

Um Anmeldung bis zum 7. September 2019 wird gebeten.

Abdruck der Hintergrundkarte: Johann Baptist Homann, Imperii Romano-Germanici in Suos Status Et Circulos Divisi Tabula Generalis, Nürnberg nach 1741, Universitäts- und Landesbibliothek Münster, 48 GrFol 1 Bl. 25, Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Universitäts- und Landesbibliothek Münster.

Abdruck des Vorderseitenbildes: Ulrich Tengler, Der neu Layenspiegel von rechtmässigen ordnungen in Burgerlichen und peinlichen Regimenten, Augsburg 1511, Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, 2 Rw 628, fol. C8v, Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg.

## Tagungsort

Haus der Kirche  
Kristanplatz 1  
99974 Mühlhausen



Die Durchführung wird ermöglicht durch die  
Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung  
([www.lessner-stiftung.de](http://www.lessner-stiftung.de)):



LESSER-STIFTUNG

## Donnerstag, 19.09.2019

13.00–13.30 Uhr *Begrüßung und Einführung*  
Dr. Stefan A. Stodolkowitz, Dr. Antje Schloms

13.30–15.45 Uhr *Sektion I*  
Leitung – Dr. des. Josef Bongartz, M.A.

Katja JENSCH, M.A.: „*Dann lassen sie nur dem Corpori Juris eine Ader, flugs springet ein Lex, ein Text heraus, welchen sie als ein Pflaster auf ihre Rabular-stinckende Sachen und Wunden legen*“ – Schreibpraktiken frühneuzeitlicher Rechtsgelehrter zwischen Theorie und Praxis  
Dr. Stefan A. STODOLKOWITZ: Auswirkungen der Aktenführung auf das gerichtliche Verfahren – Reichskammergericht und Oberappellationsgericht Celle im Vergleich  
Dorothea M. HUTTERER, M.A.: Altkarten in gerichtlichen Akten: Forschungen zu Bild- und Schriftquellen aus dem Bayerischen Reichskreis

15.45–16.15 Uhr *Kaffeepause*

16.15–18.30 Uhr *Sektion II*  
Leitung – Dr. Antje Schloms

Dr. Eva ORTLIEB: Schriftlichkeit im Entscheidungsprozess. Die Relationen des Reichshofrats  
Dr. Thomas SCHREIBER: Untertanensupplikationen an Kaiser Rudolf II. (1576–1612): Anmerkungen zur Schriftlichkeit und Mündlichkeit im Verfahren des Reichshofrats  
Carolin KATZER, M.Ed.: Schriftlichkeit als Macht- und Transformationsmittel: Wormser Konfessionskonflikte vor den höchsten Reichsgerichten

18.30–19.00 Uhr  
*Wechsel des Tagungsortes mit stadthistorischen Erläuterungen*

Im Anschluss *kleiner Imbiss an der Kilianikirche*

19.30 Uhr *Öffentlicher Abendvortrag*  
Einführung – Prof. Dr. Anja Amend-Traut

Prof. Dr. Eberhard ISENMANN:  
„Ich ziehe in Betracht, stimme aber nicht zu.“ – Aufgaben und Arbeitsweise spätmittelalterlicher Juristen

Anschließend: Empfang

## Freitag, 20.09.2019

09.00–10.30 Uhr *Sektion III*  
Leitung – Dr. Stefan A. Stodolkowitz

Dr. Alexander KREY: Gerichtsbücher und mündliches Verfahren am Beispiel Ingelheims  
Daniel KAUNE, M.Ed.: „der besten urteil in der sach...“ Die Praxis der Gerichtsbarkeit in Basel ca. 1400–1457

10.30–11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.00–12.30 Uhr *Sektion IV*  
Leitung – Dr. Stefan A. Stodolkowitz

Dr. Heike HAWICKS: Mündlichkeit und Schriftlichkeit im städtischen Recht der Vormoderne. Die Rechtskonsultationen kölnischer Städte am Beispiel Xanten und Neuss im 15. Jh. und die späte Stadtrechts-Kodifikation der ehemaligen Reichsstadt Duisburg im beginnenden 16. Jahrhundert  
Dr. Christian HAGEN: Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Auswertungsmöglichkeiten der Babenhauser Gerichtsprotokolle (1355–1485)

12.30–14.30 Uhr *Mittagspause*

14.30–16.00 Uhr *Sektion V*  
Leitung – Carolin Katzer, M.Ed.

Prof. Dr. Ulrich FALK: Aktenversendung (transmissio actorum) in der frühneuzeitlichen Gerichtsbarkeit: Prototyp reiner Schriftlichkeit?  
Nora BERTRAM: Wie die rationes decidendi in die Urteile kamen: Die Entwicklung der kursächsischen Entscheidungsbegründungspflicht im frühen 18. Jahrhundert

16.00–16.30 Uhr *Kaffeepause*

16.30–18.00 Uhr *Sektion VI*  
Leitung – Carolin Katzer, M.Ed.

Dr. Helge WITTMANN: Das Mühlhäuser Rechtsbuch  
Dr. Antje SCHLOMS: Collectanea iurisprudantium – Frühneuzeitliche Quellen der Rechtsprechung im Stadtarchiv Mühlhausen

18.15–19.00 Uhr *Führung durch das reichsstädtische Archiv*

## Samstag, 21.09.2019

9.00–10.30 Uhr *Sektion VII*  
Leitung – Dr. Alexander Denzler

Claudia CURCURUTO, M.A.: Formen, Synergieeffekte und (Dys-) Funktionen der Schriftlichkeit der Sacra Congregatio Concilii in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts  
Miroslav Ivan POSARIC, M.A.: „*Modo ego vos requiro, quod defendatis quoddam ius ecclesie, quod continetur in isto instrumento.*“ Schriftlichkeit innerhalb der Prozessführung der Bischofskirche von Parenzo/Poreč während des 13. Jahrhunderts

10.30–11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.00–12.30 Uhr *Sektion VIII*  
Leitung – Dr. Alexander Denzler

Dr. Manfred HÖRNER: Erfahrungen aus zweieinhalb Jahrzehnten Inventarisierung von Reichskammergerichtsakten  
Prof. Dr. Bernd SCHILDT: Die Nutzung von digitalisiertem Archivgut zur Höchstgerichtsbarkeit

12.30 Uhr *Abschlussdiskussion*  
Leitung – Carolin Katzer, M.Ed.

13.15 Uhr *Veranstaltungsende*

